

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Hallig Hooge am Montag, den 08. April 2019
im Hallig Hus, Hanswarft

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 00.25 Uhr

Teilnehmer: Bürgermeisterin Katja Just
Hartwig Binge
Hauke Ketelsen
Michael Klisch
Jan Dell Missier
Dirk Bienen-Scholt
Sandra Wendt

Es fehlt entschuldigt: -

Von der Verwaltung: Sönke Lorenzen, Protokollführer
Annemarie Lübcke, Projektbüro Biosphäre Die Halligen

Zuhörer/innen: 4 zu Beginn der Sitzung

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 06.02.2019
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Anträge aus den Fraktionen
6. Anfragen aus der Öffentlichkeit
7. Beratung über das weitere Vorgehen bzgl. der personellen Unterstützung des Wasserverbandes Nord

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 08 April. 2019

Niederschrift wurde noch nicht festgestellt

8. Beratung über die Neubelegung von Gemeindewohnungen
9. Aufhebung eines Sperrvermerkes im Haushalt –Anlage-
10. Information und Beratung über die Unterhaltung des Binnensieles und des
Trinhallsieles -Anlage-
11. Bericht aus der Biosphäre
12. Anfragen aus der Öffentlichkeit
13. Verschiedenes
14. Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Es ist beabsichtigt, den TOP 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen.

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie beantragt den TOP 10 (Information und Beratung über die Unterhaltung des Binnensieles und des Trinhallsieles) zu streichen, weil wichtige Informationen erst bei der Deichschau am 23.04.19 geklärt werden können. Weiterhin beantragt sie die TO um den neuen TOP 7 (Beauftragung von Ingenieursleistungen durch die Hallig Hooge für den LKN) zu erweitern. Alle anderen TO verschieben sich entsprechend. Es ist beabsichtigt den TOP 14 (Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und die neue TO wird **einstimmig** beschlossen.

Zu TOP 2: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 06.02.2019

In der Niederschrift vom 06.02.19 ist beim TOP 5 ein falsches Datum angegeben. Das richtige Datum lautet 22.11.2018. Weitere Einwände gegen die Niederschrift vom 06.02.2019 liegen nicht vor, diese gilt damit als genehmigt.

Zu TOP 3: Bericht der Bürgermeisterin

Die Vorsitzende verliest den als Anlage 1 beigefügten Bericht.

Zu TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Soziales, Bildung und Gesundheit: Am 13.03.19 tagte der Ausschuss, dass Hauptthema war die Schulsituation. Es zeichnet sich ab, dass die Lehrerin noch länger ausfällt. Die Vertretung wird zur Zeit durch die Nordstrander Schule sichergestellt. Da dies kein dauerhafter Zustand sein kann, wurde das Thema bereits bei einem Termin mit der Schulrätin besprochen. Im Anschluss fand ein Elternstammtisch statt, bei dem die Eltern auch Wünsche an das Schulamt formuliert haben. Am 21.03.19 war die Schulrätin dann zu einem Gespräch auf Hooge, bei diesem Termin wurden der Schule 1,5 Lehrerstellen zugesagt. Ein entsprechendes Schriftstück soll vom Schulamt angefordert werden.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 08 April. 2019

Niederschrift wurde noch nicht festgestellt

Die Fußpflegerin war auf der Hallig. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, nach Ostern werden neue Termine angeboten.

Bau- Umwelt und Agrarausschuss: Dirk Bienen-Scholt berichtet von der Sitzung am 19.02.19, so wurde das Thema „B-Plan Hanswarft“ verschoben, weil noch nicht alle Änderungen in den Plan eingearbeitet wurden. Es ist geplant, dass der Markt-Treff Ende Mai eröffnet werden soll.

Ein weiteres Thema des Ausschusses war die Parkplatzsituation auf der Hanswarft, Der Kreis NF fordert ein Parkplatzkonzept.

Der Leasingvertrag des E-Autos wurde um 3 Jahre verlängert.

Außerdem wurde über die Umweltsituation auf der Hallig gesprochen, wie etwa der Insektenschutz. Es wird noch geklärt, in wieweit die Warftflächen nicht mehr gemäht werden sollen.

Tourismus- und Wirtschaftsausschuss: Das Zusammentreffen des Ausschusses fand am 20.03. statt, und stand unter dem Motto „was haben wir, wo wollen wir hin“. Die Vorsitzende beklagt, dass an Tourismusthemen grds. wenig Interesse besteht. Nur so kann sie sich die mangelnde Resonanz erklären. Auch über das Thema „Fairtrade“ auf der Hallig wurde gesprochen, als Beispiel für die zunehmende Bedeutung wurden die Umsätze in den Weltläden Husum mit 23.000 Einw. und ca. 25.000 € Umsatz und Hooge mit 110 Einw. und ca. 10.000 € Umsatz angeführt. Im Herbst findet, auf Einladung der Nationalparkpartner, ein Gespräch über den Fairtragededanken mit der Bürgermeisterin von Meldorf, Frau Cornelius-Heide, statt. Im Rahmen eines Treffens der Tagestouristiker ist die Idee entstanden, dass Gäste mit einem gemeinsamen Foto zur neuen Saison im Internet begrüßt werden.

Finanzausschuss: Der Finanzausschuss hat nicht getagt. Sandra Wendt erklärt, dass die Jahresrechnung 2018 noch geprüft werden muss und die Zahlen für den Haushalt 2020 bis Juni an die Kämmerei gemeldet werden müssen.

Zu TOP 5: Anträge aus den Fraktionen

Sandra Wendt (WGH) stellt den als Anlage 2 beigefügten Antrag der Wählergemeinschaft Hooge vor. Nach Diskussion wird der Antrag zunächst an den Ausschuss für Soziales, Bildung und Gesundheit verwiesen.

Zu TOP 6: Anfragen aus der Öffentlichkeit

Auch hier gibt es Anmerkungen zur Parkplatzsituation, so könne man beim Besuch des Ladens den Kutschparkplatz benutzen.

Als guter Ansatz wird es bezeichnet, aus Bienenschutzgründen nicht alles komplett abzumähen.

Die Frage, warum Auszubildende nicht über das „Nordfrieslandstipendium“ gefördert werden, beantwortet die Vorsitzende damit, dass dies im Vertrag mit dem Kreis nicht vorgesehen ist. Sie wird das Thema aber dennoch bei der Biosphäre ansprechen.

Jürgen Diedrichsen bemängelt, dass er seine Tiere nicht über die Spülrohre treiben kann. Annemarie Lübcke erklärt, dass die Rohre in gewissen Abständen tiefergelegt wurden um

ein leichteres Überqueren zu ermöglichen. Es muss leider für ca. 4 Wochen mit Einschränkungen wegen der Spülrohre gerechnet werden.

Jürgen Diedrichsen bemängelt, dass sein Sohn nicht zum Informationstermin „B-Plan Hanswarf“ eingeladen wurde. Annemarie Lübcke erklärt, dass an alle Betroffenen Einladungen verschickt wurden. Die Begutachtung auf Hanswarf sei nicht immer optimal abgelaufen, die Gutachter werden aber mit allen Anwohnern Kontakt aufnehmen.

Jürgen Diedrichsen bemängelt, dass die Straßen auf der Hallig mit zu schweren Baufahrzeugen befahren werden. Er befürchtet, dass dies zu Schäden führen wird. Michael Klisch erklärt, dass die Firmen Sondergenehmigungen erhalten haben und für entsprechende Schäden an den Straßen haften müssen.

Wo sich der Fotoapparat und die Dias vom Naturschutzverein befinden kann nicht geklärt werden, sie sind nicht mehr auffindbar.

Die Frage, warum einige Fennen früher als andere beweidet werden dürfen beantwortet Hauke Ketelsen. Es handelt sich wahrscheinlich um eigenes Land, welches keinem Naturschutzprogramm angeschlossen ist. Außerdem gibt es unterschiedliche Regelungen für eigenes und Pensionsvieh.

Zu TOP 7: Beauftragung von Ingenieurleistungen durch die Hallig Hooge für den LKN.SH

Annemarie Lübcke erklärt den als Anlage 3 beigefügten Vertrag vom LKN.SH. Auf Nachfrage versichert sie, dass die Spülrohre so verlegt werden, dass der Zugang zur Kläranlage jederzeit möglich ist. Es ist vorgesehen die Rohre innerhalb von 2 Wochen zu verlegen, danach 2 Wochen zu spülen und dann 2 Wochen lang die Rohre wieder abzubauen. Danach stimmt die Gemeindevertretung **einstimmig** den Vertrag zu und ermächtigt die Bürgermeisterin diesen zu unterschreiben.

Zu TOP 8: Beratung über das weitere Vorgehen bzgl. der personellen Unterstützung des Wasserverbandes Nord

Hier scheint es zu einem Missverständnis gekommen zu sein. Da dies in der Sitzung nicht aufgeklärt werden kann, wird der TOP, zur Klärung des Sachverhaltes, zurückgestellt.

Zu TOP 9: Beratung über die Neubelegung von Gemeindewohnungen

Die Bürgermeisterin berichtet über die angespannte Wohnungssituation auf der Hallig. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass Thema im nichtöffentlichen Teil der Sitzung weiter zu beraten.

Zu TOP 10: Aufhebung eines Sperrvermerkes im Haushalt –Anlage-

Dirk Bienen-Scholt führt in den TOP (Anlage 4) ein. Er erklärt, warum es notwendig ist den Sperrvermerk im Haushalt aufzuheben, um über die Mittel in Höhe von 25.000 € verfügen zu können. Diese Mittel dienen dem Brandschutz und sind unabweisbar.

Im Anschluss beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** den Sperrvermerk beim Produktkonto 12010.7831 (Anschaffung eines Alu-Flachbootes) aufzuheben und die

Bürgermeisterin zu ermächtigen einen entsprechenden Auftrag für die Neubeschaffung zu unterschreiben.

Zu TOP 11: Bericht aus der Biosphäre

Michael Klisch und Dirk Bienen-Scholt verlesen den als Anlage 5 beigefügten Bericht. Dieser wird durch die Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 12: Anfragen aus der Öffentlichkeit

Die Frage, was unter dem Begriff „Ortskernentwicklungskonzept“ zu verstehen ist, beantwortet die Bürgermeisterin dahingehend, dass dieses Konzept benötigt wird um Fördermittel für die kommenden Projekte auf der Hallig einwerben zu können. Förderfähig sind Aufwendungen für die Dorferneuerung und -entwicklung ländlich geprägter Orte zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters einschließlich der Sicherung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung sowie Maßnahmen zur Umnutzung von Bausubstanz.

Die Beauftragung zur Erstellung eines Ortskernentwicklungskonzeptes wurde bereits von der Gemeindevertretung beschlossen.

Zu TOP 13: Verschiedenes

Beim Thema „Fährverbindung“ wird bemängelt, dass es vermehrt dazu kommt, dass die Fahrpläne nicht eingehalten werden. Es wird der Verdacht geäußert, dass die WDR einen tideabhängigen Fahrplan anstrebt. Die Bürgermeisterin erklärt, dass dies von Seiten der WDR ausgeschlossen wurde. Trotzdem wird sie sich mit der Bürgermeisterin von Langeneß besprechen, wie mit der Problematik weiterhin umgegangen werden soll. Hier soll auch das Thema „Ausbaggern der Fahrrinne“ besprochen werden. Außerdem ist es beabsichtigt Verantwortliche der WDR zu einer Bürgerversammlung einzuladen.

Pause von 22.40 Uhr bis 22.45 Uhr